



**BESCHLUSSVORLAGE**

- öffentlich -

**51-016-2021**

**GPA-Teilbericht 2020 – Hilfen zur Erziehung - Beauftragung Organisationsuntersuchung**

<b>Erstellungsdatum</b>	26.10.2021
<b>Federführendes Amt</b>	Jugendamt
<b>Auskunft erteilt</b>	Habermann, Bärbel
<b>Sachbearbeitung</b>	Frau Susanne Kröber

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
24.11.2021	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
08.12.2021	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
14.12.2021	Rat der Stadt Wülfrath	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt zum Prüffeld Hilfen zur Erziehung (HzE) umzusetzen. Hierzu ist eine (externe) Organisationsuntersuchung für den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht in Auftrag zu geben.

**Begründung**

Im Prüffeld Hilfen zur Erziehung sind überwiegend positive Feststellungen zu der Gesamtarbeit in diesem Tätigkeitsfeld gemacht worden:

- Die Stadt Wülfrath verfügt mit dem Präventionskonzept über eine Gesamtstrategie, die von Politik, Verwaltungsführung und Jugendamt getragen und weiterentwickelt werden soll.
- Deutlich unterdurchschnittlich hoher Fehlbetrag für die Hilfe zur Erziehung je Einwohner (0-21 J), mit 552€ deutlich unter dem Median (niedrige Aufwendungen je Fall, geringe Falldichte, insbesondere hoher Anteil ambulanter Hilfe)
- Ambulante Quote konnte durch konsequent präventive Ausrichtung erhöht werden (2018- 58%) Stationäre Aufwendungen vergleichsweise gering durch hohen Anteil Vollzeitpflegefälle (60%)
- Präventionskonzept – so früh wie möglich Präventionsangebote, zudem bei einem hohen Anteil ambulanter Hilfen gleichzeitig Falldichte niedrig zu halten – Indiz für die gute Präventionsarbeit und bewusste Steuerung des Jugendamtes

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Aufwand (EUR)	Haushaltsjahr Ergebnishaushalt	Folgebewand Ergebnishaushalt
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0607-0609	ca. 25.000,00	2022	
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt				Mittel stehen zur Verfügung			Produkt-Nr.	Auszahlung (EUR)	Haushaltsjahr Finanzhaushalt	Folgebewand Finanzhaushalt
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0607-0609	ca. 25.000,00	2022	
Auswirkungen auf Zielkatalog „Demographie“							Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer	
Ja, siehe Erläuterungen in der Begründung				<input checked="" type="checkbox"/> Nein						

Sichtvermerk  
Dezernent/in:

Sichtvermerk  
Bürgermeister:

weitere Sichtvermerke:

- Die Stadt Wülfrath greift soziostrukturelle Merkmale und örtliche Besonderheiten bei ihren Planungen und der Entwicklung von Maßnahmen gut auf.
- Standards, Prozesse/Arbeitsabläufe (sehr frühe Einbindung der wirtschaftlichen Jugendhilfe in das Hilfeplanverfahren, Obergrenzen bei der Bewilligung von Fachleistungsstunden, etc.) sind in einem Qualitätshandbuch zusammengeführt und sorgen für eine strukturierte, zielführende Fallsteuerung. Verschiedene Prozesskontrollen sind installiert.
- Fachkräfte im Bereich HzE bearbeiten deutlich mehr Fälle je VzÄ als in anderen Städten
- Jahresberichte für den Fachausschuss – schriftliche Aufbereitung der Ergebnisse des Fachcontrollings
- Regelmäßige Qualitätsdialoge zur Qualitätssicherung und –kontrolle mit den Leistungserbringern
- Bündelung der Ämter Jugend, Soziales, Bildung, Kultur und Sport in einem Dezernat fördert zusätzliche Synergieeffekte
- Einarbeitungskonzept

So werden mittel- und langfristige Kosten vermieden, da so früh wie möglich Präventionsangebote gemacht werden können, um Kinder, Jugendliche und Familien langfristig zu unterstützen.

Des Weiteren wurde auch im GPA Bericht 2020 festgestellt, dass eine Stellenbemessung im Jugendamt, hier im Bereich Hilfen zur Erziehung, durchgeführt werden und die Fallzahlen anhand eines Fallschlüssels festgelegt werden sollten, damit auch weiterhin der gut gelungene Präventionsansatz weiterentwickelt und fortgeführt werden kann. Interne Verfahrensabläufe sollen optimiert und weiterentwickelt werden. Dazu gehören auch die Jugendamtssoftware und das Qualitätshandbuch.

Um eine Stellenbemessung zukunftsfähig aufzustellen, ist eine Organisationsuntersuchung des Allgemeinen Sozialen Dienstes über ein Fachinstitut erforderlich, in der die Kernprozesse der Aufgaben zu erfassen und zu bewerten sind.

## **Anlagen**

GPA Teilbericht 2020 – Hilfen zur Erziehung